**So heftig drückt die Inflation dem Mittelstand aufs Portemonnaie**

Seit Monaten hat die Teuerung die Schweiz fest im Griff. Auch wenn die Inflation hierzulande im Juli 2023 auf 1,6 Prozent gesunken ist, spüren die Schweizerinnen und Schweizer die höheren Preise nach wie vor – vor allem bei Lebensmitteln und Getränken. Diese wurden im Juli gemäss Bundesamt für Statistik um 5,3 Prozent teurer.

Besonders Personen mit einem tiefen Bruttoeinkommen von bis zu 4000 Franken bekommen die Inflation zu spüren, zeigt eine Umfrage von Comparis vom Donnerstag. 64 Prozent geben an, sich weniger leisten zu können als noch vor einem Jahr. «Hier können sich zwei von drei Personen deutlich weniger kaufen als noch vor einem Jahr», lässt sich Michael Kuhn, Consumer-Finance-Experte bei Comparis, zitieren.

Aber auch der Mittelstand mit einem Einkommen von 4000 bis 8000 Franken leidet. Hier gibt ebenfalls über die Hälfte an, weniger kaufen zu können. An Personen mit einem Lohn von über 8000 Franken geht die Teuerung ebenfalls nicht spurlos vorbei. Bei 34 Prozent drückt die Inflation ebenfalls aufs Budget.

**Butter, Reisen oder Strom**

Comparis hat für die Umfrage die sieben Güter und Dienstleistungen untersucht, die sich in den letzten zwölf Monaten am meisten verteuert haben. Dazu zählen Strom, Zucker, Speisefette, Süssgetränke, Butter, Pauschalreisen sowie die Parahotellerie mit Ferienwohnungen und Camping.

Immerhin: Erste Detailhändler reagieren bereits und senken ihre Preise wieder. Lidl Schweiz arbeitet derzeit an einer «grossflächigen Preissenkung», wie Blick berichtete. Seit Jahresbeginn senkte der Discounter die Ladenpreise von 340 Produkten – denn die Rohstoffpreise sind ebenfalls wieder gesunken. Generell merken die Detailhändler, dass Kunden stärker auf günstigere Lebensmittel und Eigenmarken ausweichen. Beim Strom steigen die Preise dagegen je nach Kanton 2024 weiter stark an.

**Ältere am stärksten betroffen**

Nicht nur beim Einkommen – auch beim Alter gibt es Unterschiede. Am stärksten von der Teuerung betroffen sind die über 56-Jährigen. 60 Prozent sagen, dass sie sich mit dem verfügbaren Geld weniger kaufen können als im Vorjahr. Die Jüngsten (18- bis 35-jährig) kommen mit 41 Prozent etwas besser weg als die 36- bis 55-Jährigen. Dort drückt die Inflation bei der Hälfte der Befragten aufs Portemonnaie, schreibt Comparis.

Quelle: www. blick.ch, 31.08.2023

***Erklären Sie die vier unterstrichenen Wörter oder finden Sie ein Synonym!***

Teuerung: Inflation

sich leisten: kaufen können

Rohstoff: unbehandelter Stoff

Einkommen: Lohn / Gehalt

**B. Notieren Sie pro Abschnitt die wichtigsten Ideen in Stichwörtern, um eine mündliche Zusammenfassung des Textes zu geben.**

1. ABSCHNITT:

* Inflation in der CH seit Monaten
* Juli 2023 Teuerung sinkt um 1,6%
* Lebensmittel und Getränkepreise steigen um 5,3% > BFS

Comparis Umfrage > über Einkommen und Kaufkraft:

* 64% > der Unterschicht ( bis 4'000.-) leidet unter der Inflation
* 50% > der Mittelschicht (4’000-8'000.-) fühlt die Inflation
* 34% > der Oberschicht (ab 8'000.-) spürt die Inflation auch

2. ABSCHNITT: **Butter, Reisen oder Strom**

* Comparis Umfrage > über 7 Güter + Dienstleistungen untersucht:

Strom, Zucker, Speisefette, Süssgetränke, Butter, Reisen, Hotellerie > teurer

* Erste Detailhändler wie Lidl reagieren > senken Preise von 340 Produkten
* Grund > Rohstoffe billiger
* Schweizer kaufen billigere Lebensmittel + Eigenmarken
* Strompreis steigt 2024 weiter

3. ABSCHNITT: **Ältere am stärksten betroffen**

* Comparis Umfrage > über Teuerung nach Altersgruppen:

**- Über 56-Jährige: 60% können weniger kaufen**

**- 35- bis 55-Jährige: 50% haben weniger Kaufkraft**

**- 18- bis 35-Jährige: 41% können sich weniger leisten**

Une image contenant logo, symbole, Police, Graphique

Description générée automatiquement

**C. Nützliche Formulierungen für die Zusammenfassung.**

**Einführung**

**Das Thema des Textes ist …/Der Titel des Textes ist …/Dieser Text spricht über ...**

**Übergang von einem Paragrafen zum nächsten Paragrafen:**

* ***Ich beginne mit* der Einleitung. /**

***Zuerst spreche ich über* den ersten Abschnitt.**

* ***Jetzt gehe ich* zum zweiten Abschnitt. Hier ...**
* ***Nun werde ich die Informationen über* die Einkommen etc. *geben.* /**

***Jetzt komme ich zu* den Altersgruppen und Einkommen.**

* ***Der nächste Paragraf ist über* ........**
* ***Der letzte Abschnitt spricht über ............***